

Myrmecocystus mexicanus

Wesmael, 1838

Honigtopfameise

Eine nachtaktive Wüstenameise, deren prall gefüllte Arbeiterinnen wie goldene Krüge von der Decke hängen und den Zucker der Kolonie speichern.



Foto: Jake Nitta (froggy143), CC BY 4.0

Auf einen Blick



NESTTEMPERATUR

26–30 °C

Im Nest



LUFTFEUCHTIGKEIT IM NEST

40–60 %

Im Nest



ÜBERWINTERUNG

Nicht nötig

HOCHZEITSFLÜGE

Jul – Sep

Nach Regen



ARBEITERINNEN

4–8 mm

Majorarbeiterinnen bis 9 mm



KÖNIGIN

12–15 mm

Eine Königin



KOLONIEGRÖSSE

Erreicht 5.000 Arbeiterinnen

Wachstum: Schnell



AUSBRUCHSRISIKO

Mittel

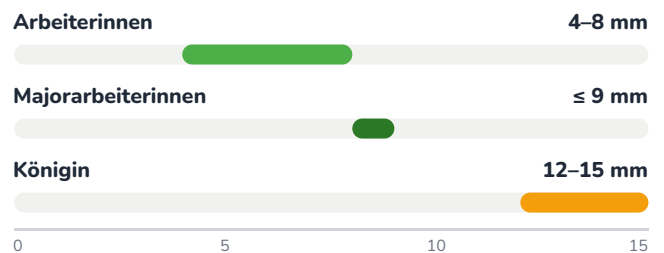
Bring an der Arena eine Ausbruchschutz-Barriere an

Das Jahr im Überblick



Monate im natürlichen Verbreitungsgebiet der Art. Das Wetter entscheidet über die genauen Tage, und Kolonien in der Wohnung können einem anderen Rhythmus folgen.

Größen im selben Maßstab



Pflege im Überblick

FUTTER

Zucker

Insekten

BESTE NESTER

1. Ytong-Nest
2. Naturnahes Setup
3. Acrylnest

WARUM DIESE BEWERTUNG

- ✓ Vollständig claustral: Die Königin braucht kein Futter, bis die ersten Arbeiterinnen da sind
- ✓ Keine Überwinterung nötig
- ⚠ Neugierige Arbeiterinnen: Bring an der Arena eine Ausbruchschutz-Barriere an
- ⚠ Braucht das ganze Jahr über konstante Wärme

Hinweise von Ameisenhaltern

TIPP

Heize nur einen Teil des Nests, damit die Ameisen sich ihren Platz aussuchen können, und teste jede neue Heizquelle sorgfältig: In einem Haltungstagebuch wurde eine Königin von einer Lampe regelrecht gebacken. Halte danach Temperatur, Feuchtigkeit und Futter konstant, denn ein erfahrener Halter warnt, dass eine Kolonie ebenso schnell zusammenbrechen kann, wie sie wächst.

ACHTUNG

Gib den Repleten eine raue, feste Decke zum Aufhängen, etwa Gips, Ytong oder eine beschichtete Fläche, denn glattes Glas und Plastik bieten schlechten Halt, und eine Replete, die herunterfällt, kommt womöglich nicht wieder hoch. Stelle das Nest an einen ruhigen Ort, denn Erschütterungen und helles Licht verunsichern die Kolonie.